**Extreme Lebensräume**

**Inhalt**

Wasser – die Grundlage allen Lebens! In der Wüste schaut es mit der Verfügbarkeit von Wasser eher schlecht aus. Im tropischen Regenwald hingegen gibt es, wie der Name schon vermuten lässt, besonders viel davon. Auch wenn diese beiden Lebensräume unterschiedlicher kaum sein können, wachsen doch in beiden Pflanzen.

Im Rahmen dieser Aktion lernen die Schüler vier unterschiedliche Anpassungsmechanismen an Wasserverfügbarkeit in extremen Lebensräumen kennen.

**Aktivität (Sek. II)**

Nach einem kurzen Einführungsgespräch zur Bedeutung von Wasser für Pflanzen wird die Klasse in vier Expertengruppen aufgeteilt. Zwei Gruppen gehen in das Sukkulentenhaus, um zwei verschiedene Sukkulenten zu erforschen. Zwei weitere Gruppen untersuchen im Tropenhaus epiphytisch lebende Pflanzen. Im Mittelpunkt dieser Untersuchungen steht der besondere Aufbau der Pflanzen, der maßgeblich als Anpassungsstrategie an die Bedingungen des Lebensraums gesehen werden kann. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen werden im Anschluss präsentiert und stellen die Grundlage für ein Gruppengespräch über die Spezifität von Anpassungsmechanismen dar.

**Voraussetzung**

Die Schüler sollten grundlegende Kenntnisse zu unterschiedlichen Lebensformen von Pflanzen haben. Außerdem sollte ein Bewusstsein für die unterschiedlichen Klimazonen der Erde vorhanden sein.